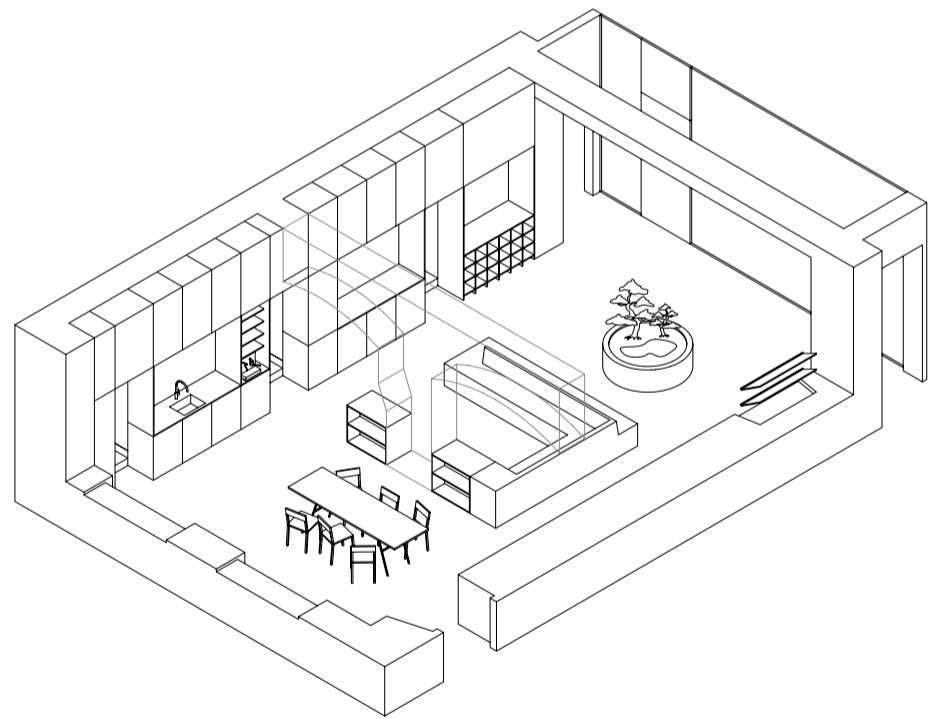


TOMATHE

Ein Atelierzentrum so vielseitig wie sein Name. Ein Ort für Alle, die einen Weg zu sich selbst suchen und für die, die diesen Weg begleiten. Aus einem alten Möbeldepot in idyllischer Hinterhoflage wird ein flexibel nutzbarer Ort für Therapieformen aller Art. Das über die Jahre erweiterte und verfremdete Haus wird in seinen Grundstrukturen neu geordnet und organisiert. Es erhält durch einen Anbau eine neue Erschließung, die sich im Volumen präsent aber in ihrer Haptik sensibel dem Bestand anschmiegt. Durch diesen, als auch durch die neue Fassade, bekommt das Gebäude einen klaren Ausdruck. Innen bieten die in Gestalt und Material reduzierten Räume einen Ort der Ruhe und Intimität. Die modular entwickelten Möbel schaffen ein Maximum an Nutzungsflexibilität und ermöglichen im täglichen Gebrauch die unterschiedlichsten Therapieformen. Durch eine großzügige Öffnung zum Garten, kann dieser sowohl optisch, als auch praktisch in die Therapie integriert werden.



Grafische Bearbeitung: Lisa Baier & Sebastian Klaubert
Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege
Betreuung: Dörte Kuhlmann & Heimo Schimek